



---

## Längere Pilgerwege zu Bruder Klaus

---

- 1 Bruder-Klausen-Weg: Stans - Gotthardli - Maichäppeli - St. Antoni - St. Niklausen - Ranft (4 Std)
  - 2 Stöckalp - Chlisterli - Stöckalp - Melchtal - Flüeli (4 Std)
  - 3 Horw oder Kriens - Rengg - Alpnach - Etschi - Siebeneich - Kerns - Hohe Brücke - Flüeli (6 Std)
  - 4 Flühli (Entlebuch) - Sattelpass - Grossteil - Giswil - Sachseln (7 Std)
  - 5 Einsiedeln - Haggenegg - Schwyz - Brunnen - Buochs - Stans - St. Antoni - St. Niklausen - Ranft
- 

### 1 ‚BRUDER KLAUSEN-WEG‘: STANS - GOTTHARDLI - MAICHÄPPELI - ST. ANTONI - ST. NIKLAUSEN - RANFT

Diesem wichtigen Pilgerweg sind zwei Broschüren gewidmet:

- 'Geistige Wegzeichen am Bruder-Klausen-Weg' / Geistiger Wegbegleiter zum Thema 'Bund'.
- 'Bruder-Klausen-Weg' / Wegbeschrieb - Informationen - Artikel über das Stanser Verkommenis.

Die Broschüren sind im Wallfahrtssekretariat Sachseln erhältlich. Aus diesem Grund ist der Weg in dieser Zusammenstellung nicht beschrieben.

### 2 Pilgerweg: Stöckalp - Chlisterli - Stöckalp - Melchtal - Flüeli



**Marschzeit:** Im Aufstieg vom Flüeli: 4 Std, im Abstieg ins Flüeli: 3 Std

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Stöckalp (mit dem Postauto von Sarnen aus erreichbar)

**Routenverlauf:** **Stöckalp - Chlisterli - Stöckalp.** Von der Talstation der Gondelbahn 400 m auf der Strasse Richtung Frutt ansteigen. Vor der ersten Linkskurve zweigen wir nach rechts ab und folgen dem markierten und gut begeharen Weg bis ins Chlisterli. Gute Wanderschuhe erleichtern die Wanderung.

**Marschzeit:** Stöckalp -Chlisterli: Im Aufstieg: 50°Min , im Abstieg 30 Min



**Stöckalp - Flüeli:** Etwa 500 m unterhalb der Bahnstation Stöckalp auf die linke Bachseite wechseln und über die Alpen Untersteiglen und Balmatt wandern, von Turrenbach bis Mur wieder auf der rechten, über Tummlibach und weiter talwärts auf der linken Bachseite. (Für den kleinen Umweg über Melchtal bei Mur oder Tummlibach auf die rechte Bachseite und bei Büel wieder auf den Wanderweg zurück.) Dann weiter über Leh bis Hinter- und Vorder-Teufibach.

Von hier aus führt der alte Melchtalerweg geradeaus über verschiedene Runsen und oberhalb der Waldlichtung Zangg bis ins Flüeli. Es ist wohl der Weg, den Bruder Klaus nach seiner Rückkehr ins Chlisterli genommen hat. Bei schlechten Verhältnissen ist von Vorder-Teufibach der Abstieg auf die Fahrstrasse zu empfehlen, die Melchtal direkt mit dem Flüeli verbindet.

### 3 PILGERWEG: HORW - SCHWENDELBERG - BRUNNI - RENGGPASS - ALPNACHSTAD - ALPNACH - SIEBENEICH - KERNS - FLÜELI

<b>Marschzeiten:</b>	Horw - Schwendelberg	45 Min
	Swendelberg - Bruni	45 Min
	Brunni - Renggpas	30 Min
	Renggpas - Alpnach	1 Std 15 Min
	Alpnach - Flüeli	2 Std 45 Min

**Ausgangspunkt:** ZB - Station Horw

**Routenverlauf:** Vom Bahnhof Horw führt der Weg zur Ziegelfabrik (Übergang Autobahn) und steigt dann in südwestlicher Richtung auf einem breiten Waldweg hinauf zum Gasthaus Schwendelberg. Oberhalb des Restaurants geht der Weg nach Cholhütten und von da ab auf der Strasse über Breitried zur Kantonsgrenze, dann etwas abwärts zu den nächsten Wegweisern in Richtung Wisisteinboden, Teiffmoos und links am Pistolenstand vorbei zum Steinibach bis zur Einmündung in die Strasse. Auf dieser wandern wir weiter bis zum Bruni. Vom Restaurant geht der Weg hinauf zur Renggkapelle und zum Renggpas, wo wir eine herrliche und einmalige Aussicht auf das Obwaldnerland geniessen, das sich gegen Süden ausbreitet. Vom Renggpas steigen wir direkt ab nach Alpnachstad und wandern weiter durch die Charrengasse, d.h. bei der Kapelle Alpnachstad rechts abschwanken, oder benutzen bei der Station Alpnachstad die Allee in Richtung Bootswerft und gelangen dann der Kleinen Schlieren entlang zur ZB - Station Alpnach.

Von der ZB - Station Alpnach Dorf führt die Wanderoute südlich den Geleisen entlang bis zur alten Mühle. Durch die Unterführung kommen wir dann auf freies Feld und benützen später die Strasse, die über die Autostrasse A8 in Richtung Wichelsee führt. Kurz vor der Staumauer überqueren wir aber die Sarneraa, steigen nach rechts hinauf zum Etschi und kommen dann in die Naturstrasse, die in Richtung rechts nach Siebeneich führt. Bei der Kapelle in Siebeneich geht rechts eine kleine Flurstrasse zu den Heimwesen Boden und von da ein schöner Wanderweg in Richtung Schmelzi, wo wir an Treibhäusern mit Rosenzucht vorbei kommen. Auf der Autostrasse erreichen wir fünf Minuten später das Dorf Kerns. Nach dem Dorfzentrum verlassen wir die Strasse nach Melchsee-Frutt beim Gasthaus Turm und wandern auf der Flüelistrasse nach Dietried und zur Hohen Brücke. 500 m weiter zweigen wir beim Melchi links ab und kommen der Melchaaschlucht entlang hinauf zum Hotel Paxmontana und auf den Flüeli-Platz, wo zur rechten Hand das Wohnhaus von Bruder Klaus steht. Die ganze Route ist gut markiert.



#### Variante: Siebeneich - Sand - St. Antoni - St. Niklausen - Ranft

Von der Kapelle bei Siebeneich halten wir auf den Wald zu und folgen der wenig befahrenen Strasse nach Sand, wählen dort den Weg dem Sagenbach entlang und hinauf nach St. Antoni (150 m Höhendifferenz). Hier stossen wir auf den Pilgerweg, der von Stans her kommt. Er führt weiter nach St. Niklausen, zur Kirche mit dem markanten Turm aus dem 14. Jahrhundert. Von dort kehren wir zurück zum Gasthaus Alpenblick und gelangen von dort in den Ranft.

Diese Variante erfordert etwas mehr Zeit. Sie hat den Vorteil, dass wir das Stück Autostrasse von Kerns bis zum Melchi vermeiden können und die Kirche von St. Niklausen, die mit ihren Fresken bereits im Leben von Bruder Klaus eine Rolle spielte, mit einbeziehen können.

#### 4 PILGERWEG: FLÜHLI (ENTLEBUCH) - SATTELPASS - GROSSTEIL - GISWIL - SACHSELN

<b>Marschzeit:</b>	Flühli bis Sattelpass	2 Std 30 Min
	Sattelpass - Giswil	3 Std
	Giswil - Sachseln	1 Std 30 Min

**Ausgangspunkt:** Flühli (Entlebuch):

**Routenverlauf:** Heute noch kommen alljährlich Pilgergruppen zu Fuss von Flühli über den Sattelpass nach Sachseln. Für diese Route benützen wir vom Dorf Flühli aus die Strasse in Richtung Sörenberg bis zum Rotbach. Dann verläuft der Wanderweg dem Rotbach entlang aufwärts zum Chragen und durch den lichten Tannenwald hinauf zum Schaftelenmoos. Da überqueren wir die Strasse, die zum Städeli führt, und erreichen auf einem schmalen Weg den Sattelpass. Der Aufstieg ist nicht anstrengend.

Vom Sattelpass steigen wir ab zur Alp Zwirchi und nach Hohnegg und kommen durch den schönen Tannenwald hinunter nach Hinterbrenden. Beim Holzplatz nehmen wir den Weg auf der linken Seite der Laui entlang, teils auf dem Damm, teils auf schönem Waldweg, und kommen zur Neusiedlung im Turnacherli und von da weiter zu den Schulhäusern. Auf dem sogenannten Schulweg erreichen wir dann Giswil.

In Giswil zweigen wir bei der Garage vor dem Bahnübergang von der Hauptstrasse nach links ab und gelangen über Diechtersmatt zum Zollhaus. Von dort benützen wir den Seeweg direkt nach Sachseln. Wer die Kapellen von Ewil und Edisried besuchen möchte, benützt den Seeweg bis Ewil und zweigt dort rechts ab, hinauf zur Kapelle Ewil. Sie ist der hl. Apollonia geweiht. Über der Eingangstüre ist eine Statue des hl. Jakobus angebracht. Von hier aus erreichen wir auf der Hauptstrasse in 20 Minuten die Kapelle Edisried, die dem hl. Josef geweiht ist, in weiteren 20 Minuten die Pfarrkirche in Sachseln.



---

EINE ZUSÄTZLICHE LANDESKARTE (1:50'000 Blatt 244 Escholzmatt) ist nützlich für diesen Pilgerweg. Die Obwaldner Wanderkarte 1:50'000 aber ist ausreichend.

---

#### 5 PILGERWEG: EINSIEDELN - HAGGENEGG - SCHWYZ - BRUNNEN - BUOCHS - STANS - FLÜELI

##### 1. Tag: Einsiedeln - Haggeneegg - Schwyz - Brunnen

<b>Marschzeit:</b>	Einsiedeln - Haggeneegg	3 Std
	Haggeneegg - Schwyz	2 Std
	Schwyz - Brunnen	1 Std 20 Min

**Ausgangspunkt:** Bahnhof Einsiedeln

**Routenverlauf:** Der Übergang über die Haggeneegg nach Einsiedeln ist eine der alten Pilgerrouten. Für die Innerschweizer war das der offizielle Pilgerweg. Man weiss auch, dass der heilige Karl Borromäus und der Dichter Johann Wolfgang Goethe diesen Weg gegangen sind.

Von Einsiedeln aus geht die Route in Richtung Trachslau abseits der Strasse nach Alpthal. Nach diesem Dorf zweigt der Weg rechts ab hinauf zur Haggenegg. Ein Stück benutzen wir dann die Strasse, die wir bei Uzenberg wieder verlassen und auf einem schönen Wanderweg abwärts nach Binzberg, Büel, Ried und Schwyz gelangen. Diese Route ist gut markiert. Etwas unterhalb der Passhöhe der Haggenegg begegnen wir einer stilvollen Bergkapelle mit einer barocken Oelberggruppe. Weiter unterhalb des Berggasthauses steht noch ein sehr altes Wegkapellchen aus dem 15. Jahrhundert. Der Flecken Schwyz mit dem historischen Rathaus ist noch mit vielen andern Sehenswürdigkeiten versehen.

Von Schwyz geht die Route über Ibach und Ingenbohl nach Brunnen. Ibach erreichen wir über die Schmittengasse. Beim Hotel Rössli nach der Muotabrücke steht der Wegweiser und weist auf den Weg über Gross-Erlen nach dem Feld zur Forellenzucht Brunnen. Hier mündet der Weg wieder in die Strasse ein, schwenkt nach einem kurzen Stück nach der Forellenzucht wieder links ab gegen Unterschönen bach und führt am Fusse des Klosterhügels von Ingenbohl nach Brunnen. In dieser Gegend sehen wir uns nach einem Nachtquartier um.

### Variante: Alpthal - Brunni - Holzegg

Nach Alpthal kommen wir auf der Hauptstrasse oder Wanderwegen ins Brunni. Von dort führt eine Seilbahn oder ein Wanderweg auf die Holzegg. Gute Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeit im Bergrestaurant. Dort ist auch der Schlüssel für die Bruder-Klausen-Kapelle deponiert. Von dort führen Wanderwege nach Schwyz oder Rickenbach

### 2. Tag: Buochs - Stans - St. Niklausen - Ranft

**Marschzeit:** Buochs - Stans 1 Std 20 Min  
Stans - Ranft 4 Std

**Ausgangspunkt:** Schiffsstation Brunnen

**Routenverlauf:** Ab Brunnen fahren wir mit dem Schiff über den Vierwaldstättersee bis Buochs. Von da führt der Wanderweg der Engelbergeraas entlang bis nach Wil. Bei der Kaserne überqueren wir die Engelbergerstrasse und wandern nach Stans, dem Hauptort des Kantons Nidwalden. Ab Stans benutzen wir den markierten 'Bruder-Klausen-Weg' nach Flüeli-Ranft.



---

ZUSÄTZLICHE LANDESKARTE für den Pilgerweg ab Einsiedeln: 1:50'000 Schwyzer Wanderkarte

LANDESKARTEN FÜR ALLE PILGERWEGE:

1:50'000 Obwaldner Wanderkarte (mit Wanderwegen)

1:25'000 Blatt 1170 Alpnach und

1:25'000 Blatt 1190 Melchtal.

In Zusammenarbeit mit Albert Rohrer † / Obwaldner Wanderwege / Wallfahrtssekretariat, Pilatusstr. 2, CH-6072 Sachseln